

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

26.3.1912 (No. 85)

**Wegpreis:**  
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 26. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 85

Gesamtwortung: Gustav Meppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuhnmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmsdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unvollständiger Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

**Anzeigen:**  
 die einseitige Zeitspalte oberhalb des Raums 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigenannahme: größere Spalten bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

**Amtliche Bekanntmachung.**  
 Die Verteilung der altbadischen Schulhausbaubenefizien für das Jahr 1912 betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks.  
 Für das Jahr 1912 sind aus dem altbadischen evangelischen Schulhausbaufestsetzungsfonds zur Unterstützung von evangelischen Gemeinden zu Schulhausbauten mehrere Benefizien zu vergeben. Etwaige Gesuche um Bewilligung eines solchen Benefiziums sind mit eingehender Begründung versehen bis spätestens 15. Mai ds. Js. anher vorzulegen.  
 Karlsruhe, den 16. März 1912. Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**  
 Von Montag, den 25. bis mit Samstag, den 30. März 1912 wird die mechanische Reinigung des Wasserrohr-Hauptstranges, der von der Rebeniusstraße durch die Eitlinger-, Garten-, Leisinger-, Krieg-, Scheffelstraße und Kaiserallee zieht, sowohl tagsüber, wie auch nachts, vorgenommen.  
 Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen, namentlich im Stadtteil Rippurr, Südstadt, Südweststadt, Weststadt und in Mühlburg, nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stadtteilen, nicht ganz ausgeschlossen.  
 Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badeöfen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzuschließen bzw. der Gaszapfen zu schließen.  
 Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.  
 Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte Karlsruhe.

**Bekanntmachung.**  
 Am 26. März 1912 wird die mechanische Reinigung des Wasserrohr-Hauptstranges, der von der Rebeniusstraße durch die Eitlinger-, Garten-, Leisinger-, Krieg-, Scheffelstraße und Kaiserallee zieht, sowohl tagsüber, wie auch nachts, vorgenommen.  
 Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen, namentlich im Stadtteil Rippurr, Südstadt, Südweststadt, Weststadt und in Mühlburg, nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stadtteilen, nicht ganz ausgeschlossen.  
 Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badeöfen entsprechende Vorsicht angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeofen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers ist sofort die Heizung abzuschließen bzw. der Gaszapfen zu schließen.  
 Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gänzlichen Abstellen der Wasserleitungen in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden Wasserabnehmern vorher noch besonders Kenntnis geben.  
 Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerte Karlsruhe.

**Zigarren-Versteigerung.**  
 Dienstag, den 26. und Mittwoch, den 27. März, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag öffentlich gegen bar wegen Aufgabe des Geschäftes **Lammstraße 12, Café Bauer gegenüber,** die gesamten Restbestände dieser Zigarrenfabrik-Niederlage, wozu Kaufliebhaber höflich einladet.  
**Leopold Gräber, Auktionator.**  
 Vormittags wird zu Versteigerungspreisen; abgegeben für Wiederverkäufer günstig.

**Versteigerungs-Fortsetzung**  
 Mittwoch, den 27. März, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, im Cafésaal des „Hotel Erbprinz“, Kaiserstraße 90, Eingang Ritterstraße.  
**B. Kofmann, Auktionator.**

**Fahrnis-Versteigerung.**  
 Donnerstag, den 28. März i. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag wegen Aufhebung des Haushalts **Kaiser-Allee 50, 1. Stock,** nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:  
 2 aufgerichtete Betten mit hohen Säulensäulen u. Holzbaummatrasen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten u. Spiegelarmaturen, 1 Spiegel, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Bettsofa, 1 Tisch, 2 zweifache Schränke, 4 Rohrstühle mit hohen Lehnen (sämtliche Möbel sind Eichenholz), 1 Chaiselongue, 1 Rollbureau, 1 Klappstuhl, Spiegel und Bilder, Vorhänge und Teppich-Verlagen, 1 Dienstmöbel, einbürtiger Schrank, 1 Waschkommode u. Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 dreiarmer Gasleuchter, 3 Gaslampen, 1 photographischer Apparat u. Zubehör, 1 Herrengarderobe, Küchenmöbel, 1 email. Kochherd mit Kupferkessel, 1 Gasherd mit Gefäß, 1 Tisch- und Tafelstuhlmachdine, 1 Badewanne, 1 Gartentisch u. Gartensühle, Küchengefäß, sowie noch verschiedene.  
 wozu Kaufliebhaber einladet  
**M. Wirner, Vorsitzender des Ortsgerichts II.**  
 NB. Die Gegenstände sind kurze Zeit im Gebrauch gewesen.

**Eintrachtsaal.**  
 Mittwoch, den 27. März 1912, abends 7/9 Uhr,  
**Lichtbilder-Vortrag**  
 von Dr. med. R. Kahner, prakt. Arzt, über:  
**„Der Bau des Menschen als Zeugnis für seine Abstammung aus dem Tierreich“.**  
**Deutscher Monistenbund.**  
 Ortsgruppe Karlsruhe.  
 NB. Freie Aussprache nach dem Vortrag.  
 Eintrittspreise: Reservierter Platz M. 2.—, numerierter Saalplatz M. 1.—, Saal, offen M. 0.75, Galerie M. 0.50.  
 Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen J. Lind, Kaiserstr. 94 W. Jahnke, Ecke Kaiser- u. Waldenstr., und bei Dr. Wehle, Zigarrenimport, Kaiserstr. 141, Kaiser-Passage 1 und am Mühlburger Tor.

**Israelitische Gemeinde.**  
 Wir machen hierdurch bekannt, daß das Geschäftsjahr unseres Kasellans **Heinrich Dirsch**, Kronenstr. 15, unter Nr. 3242 an das Fernsprechamt angeschlossen ist.  
**Der Synagogenrat.**  
**Matthäuspasion.**  
 Chorproben:  
 Chor I { Dienstag, den 26. d. M.  
 Donnerstag, d. 28. „ „ } Punkt 8 Uhr.  
 Chor II { Mittwoch, den 27. d. M.  
 Freitag, den 29. „ „ }  
**Max Brauer.**

Ein Versuch wird Sie überzeugen  
 daß meine  
**Coprabutter Benora**  
 vom Guten das Beste darstellt.  
 Analyse von Benora von Naturbutter  
 Wassergehalt . . . . . 0.00% 14.75%  
 Fettgehalt . . . . . 99.99% 84.37%  
 Freie Säure . . . . . 0.01% 0.88%  
 Engpass-Lager **W. Erb, am Lidellplatz.**  
 und Versand

**Cirine**  
 Flusssie-waschbare-Bohnermasse  
 Seit 10 Jahren in höchster Masse in allen Hausfrauenkreisen beliebt.  
 Kein anstrengendes Aufräumen und Bürsten.  
 Außerordentlich ausgiebig durch die flüssige Form — deshalb im Verbrauch sehr billig. Herrlicher Hochglanz.  
 Broschüren und Probebechsen gratis. Originalbechsen 1 l, 1/2, 1/4 kg. Originalkanister von 2 1/2 kg an 22 haben in den einschlägigen Geschäften.

**Zu Versteigerungspreisen**  
 werden nur noch Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. März folgende Sachen abgegeben:  
 Herren-, Burtschen- u. Knaben-Anzüge, Lodenjoppen für Herren u. Knaben, Capes für Herren-, Damen u. Kinder, Herren- u. Knabenhosen, Ueberzieher, Damenpaletots, schwarz und farbig, Damen- und Herrenhemden, Anstandsunterrocke, Kinderkleidchen, Cognac und Likör.  
**J. Madlener, Auktionator,**  
 Rippurrerstraße 20. Telefon 823.

Mit meinem  
**Parkettputzöl „Saubere“**  
 reinigen Sie Ihre Parkettböden und Linoleum leicht, schnell, billig und ohne Staub, per Liter 60 Pfg.  
**Gebrauchsanweisung:** Der Boden wird mit Saubere geölt und mit Werg oder Putzwolle nachgerieben.  
**Linoleums werden wie neu!**  
 Meine Parkettwische, beste Qualität, erzeugt schönsten Glanz, ist sehr ausgiebig und leicht aufwischbar . . . . . per kg M. 1.90  
**Parkettwische II**, weiß und gelb . . . per kg M. 1.20  
**la amerikanisches Terpentinöl** . per Ltr. M. 1.00  
**la Spiral-Stahlspäne** . . . . . Pfund M. 0.36  
**Fußbodenglanzack** . per Pfund 60 u. 70 Pfg.  
 sofort trocken, von großer Haltbarkeit, in jeder Farbe erhältlich Für Pitchpine-Böden und Treppen empfehle meinen farblosen **Treppenlack.**  
**Drogerie Th. Walz**  
 Kurvenstrasse 17 Telefon 189.  
 Lieferung ins Haus. Rabattmarken.

**Bad. Frauenverein. Abt. IV.**  
 Heute wird für die armen Kranken genäht. Der Vorstand.  
**Lichtbildervortrag**  
 über „Armenien“ durch Missionar Stephan am Mittwoch abends 8 1/4 Uhr in der Friedenskirche, Karlstraße 49 b. Jedermann ist eingeladen.  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**  
 Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Mittwoch, den 27. März, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 10 601 bis 11 200 an unserer Kasse, Säbingerstraße 47, gegen Vorzeigung des neuen Markenbuches.

**Versteigerung.**  
 Dienstag, den 26. März, vormittags 10 Uhr, wird in der Galtshaus eine Kiste Apfelsinen (10 kg) versteigert.  
**Großh. Güterverwaltung.**  
**Bekanntmachung.**  
 Im Hundewinger des städt. Waisenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde: 1) schwarzbrauner Kottweiler, weiblich, 2) schwarzgrauer Wolfshundbastard, weiblich, 3) schwarzgrauer Schnauzer, männlich, 4) gestromter Bozoberbastard, männlich.  
 Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet, bezw. versteigert.  
 Karlsruhe, den 25. März 1912. Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Dienstag, den 26. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 1 Warenaufhäng, 1 Büffel, 1 Kommode.  
 Karlsruhe, den 25. März 1912. Huber, Gerichtsvollzieher.

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Mittwoch, den 27. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 2 Kleiderschränke, 1 Schreibkommode, 1 Kommode, 1 Sofa, 2 Betten mit Holzbaummatrasen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Schel, Spiegel und Bilder, 2 Küchenschränke, 1 Küchentisch u. Schank, 1 Waschküche, 1 Badewanne, 4 Galerien, 1 Vorbäre, 3 Lampen, 1 Partie Küchengefäß u. dgl. m.  
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
 Karlsruhe, 24. März 1912. Haupt, Gerichtsvollzieher.

**Freiwillige Versteigerung.**  
 Mittwoch, 27. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:  
 1 gut erhaltenes Pianino.  
 Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
 Karlsruhe, den 25. März 1912. Haupt, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
 Mittwoch, 27. März 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Büffel, 1 Bettsofa, 1 Diwan, 2 Rohrstühle, 1 Waschkommode, 1 Nähmaschine, 1 Chaiselongue, 1 Fahrrad u. 2000 Stück Spielkarten.  
 Die Versteigerung der Spielkarten findet voraussichtlich bestimmt statt.  
 Karlsruhe, 23. März 1912. Haupt, Gerichtsvollzieher.  
**Matratzenbänder-Versteigerung.**  
 Mittwoch, den 27. März 1912, vormittags 9 Uhr, wird im Kasernement „Cottensee“ der Matratzenbänder von 3 Batterien versteigert.  
 1. Abteilung Feld-Regiments Großherzog (1. Bad.) Nr. 14.

Zur Anstellung der **Jahresbilanz**, materiellen und formellen Prüfung derselben, des **Inventars** und der **Geschäftsbücher**, Einrichtung von **Haupt- u. Betriebs-Buchführungen** empfehlen sich **Nagel & Karth** gerichtlich. beeidigte kaufm. Sachverständige und Bücherrevisoren **Karlsruhe** Kaiserstraße 146 Telefon 108

**Möbel**  
 wienau  
**Möbel**  
 KOLLER  
**Carl Roth,**  
 Großh. Hoflieferant.

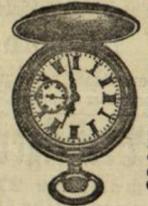
Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 Pfg.  
 Möbelpinsel, Abstauber  
 Dr. Gels imprägniertes  
 Gesundheits-Staubtuch.

**Stadt Vierordtbad**  
 Weisluft- und Dampfbad  
 (rutsche, rutsche u. russische Dampfbad)  
 Elektrische Lichtbäder.  
 Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.  
 Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 8—12 Uhr.

Natur-reine **Weine** unter Garantie  
 Gläser M. 60.—, Kaiserstüber M. 64.—, franco, Karlsrufer, alt und neu, M. 70.— bis M. 80.— per 100 Liter. (Proben zu Diensten). Weinf. Zimmermann, Erbprinzenstraße 28 III.  
**Kochherde**  
 werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der **Herdfabrik Karl Chreifer**, Herrenstraße 44. Telefon 2071. Ersatzteile stets vorrätig.

**Teppiche**  
*Vorlagen* *Läuferstoffe*  
**Haargarnbrüssel u. Haargarnvelour**  
*in abgepaßten Größen und Rollenware.*  
**Große Auswahl**  
*in Cocoläusern und Cocosmatten.*  
*Beste Fabrikate.* *Billigste Preise.*  
**Dreyfuß & Siegel**  
*Großherzogliche Hoflieferanten.*

**Flammer's**  
*Neue Radung*  
*aus*  
*Leinwand*  
**15 Pfg.**  
 Geschenk Nr. 33



**Koch-Herde**  
 bester Konstruktion unter Garantie für  
 tadelloses Kochen, Braten und Backen.  
**Feuermeister-Herde**  
 Neu! Sparsamster Kohlenverbrauch. Neu!  
**Grude-Herde**  
 verbessertes Modell, in Brand zu sehen.  
**Gas-Kochherde**  
 von Junker & Ruh mit Doppelsparbrennern.  
 Niedrigste Gasrechnung.  
 Größte Auswahl. Billigste Preise.  
 Rabattmarken.  
 Wir bitten um Besichtigung unseres Lagers  
 ohne Kaufzwang.  
**Hammer & Helbling**  
 Kaiserstraße 155-157.  
 Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Geschäftsverlegung und Empfehlung.**

Meiner tit. Kundschaft, Bekannten und Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass ich mein Fahrradgeschäft, Schlosserei und Reparaturwerkstätte nach

**Herrenstrasse 16**

verlegt habe.  
 Bei vorkommendem Bedarf bitte ich um Besichtigung meines in 3 Stockwerken befindlichen grossen Lagers.  
 Als Alleinvertreter der weltberühmten Neckarsulmer Fahrradwerke halte ich deren Spezialitäten in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen auf Lager und bitte um geneigten Zuspruch.

Mit aller Hochachtung

**Ernst Behn,**  
 Fahrradgeschäft, Reparaturwerkstätte und Schlosserei,  
 Herrenstrasse 16      Telephon 3193.

**Grabkränze** v. Palmen, von Perlen und von Blech. **W. Fimsnach.**  
 Adlerstrasse 7.

Großherzogl. Hoflieferant      empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen  
 Königl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Glos**  
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie  
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,  
 Fernsprecher Nr. 213

**Seidene Sonnen-Schirme**  
 nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen  
 in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

**Tapetenreste**  
 und komplette Partien, welche in den neuen Karten nicht mehr aufgenommen werden, sehr billig.  
 Ringfrees Tapetenlager  
**Sebastian Müsch,**  
 Schillerstraße 33.  
 Arbeitsausführung sauber, reell u. solid.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

**frauenrätsel.**

Roman von Emil Peschkau.

(25) (Nachdruck verboten.)

„Nehmen Sie Platz, Herr Olden,“ begann Melitta nun von neuem und hören sie alles. „Ich bin Ihnen die ganze Wahrheit schuldig, und Sie sollen sie erfahren.“

„Schwören Sie bei dem Andenken Ihrer Mutter, daß Sie wahr sprechen.“

„Ich schwöre es — wollen Sie mich nun hören?“

„Ja — sprechen Sie — ich werde kein Wort einwenden und wenn Sie mir wie mit Messern im Herzen wühlen.“

„Sie wissen,“ sagte sie leise, ihre Erregung unterdrückend, „daß ich in Heidelberg mit meiner Mutter lebte. Es war uns früher besser gegangen, aber der Vater hatte uns nichts hinterlassen und als die Mutter krank wurde, ging es uns recht schlecht, denn ich mußte für uns beide sorgen und konnte doch nicht aus dem Hause, weil sie der Pflege bedurfte. Gines Tages bekam die Mutter plötzlich einen Blutsprung und unsere Nachbarin rief in ihrer Angst ein paar eben vorübergehende Studenten an, in der Hoffnung, es könnte ein Arzt unter ihnen sein. Sie täuschte sich auch nicht — und von diesem Tage an kam Dr. Gerson in unser Haus. Er verliebte sich in mich und ich — ich, Herr Olden, ich war eigentlich noch ein Kind. Zur Hälfte ein erfahrenes Hausmütterchen, eine Krankenpflegerin, eine Schullehrerin — und zur anderen Hälfte ein Kind. Mein junges Leben hatte sich ja ganz und gar zwischen der Sorge für den Haushalt, der Pflege der Mutter und dem Unterrichten kleiner Kinder, die zu mir ins Haus kamen, abgesponnen. Der Doktor war sehr lebenswürdig, er gefiel mir, ich hörte seine Werbungen geschmeichelt an und meine Mutter, die ihren Tod vor Augen sah und nur an meine Zukunft dachte, drängte uns beide zur Heirat. Der Doktor war so verliebt, daß er sich auch bereit

dazu fand, nur müßte er vorerst eine heimliche Ehe eingehen, da — so sagte er — sein Vater eine andere Braut im Auge habe und es nicht möglich sei, ihn so rasch willfährig zu machen. Da er nun bereits 25 Jahre alt war, so bedurfte er zu seiner Vermählung der Einwilligung seines Vaters nicht, und meine Mutter war mit allem einverstanden, wenn ich nur Frau war, ehe sie starb. Und so vermählten wir uns also und hielten unsere Ehe vor der Welt geheim.“

Sie schwieg eine Weile, erschöpft, und begann dann, ihre Augen mit der Hand bedeckend, aufs neue:

„Diese heimliche Ehe wurde für mich eine Quelle schwerer Leiden und sie entfremdete uns immer mehr. Meine Gefühle erkalten, als ich den wahren Grund der Handlungsweise meines Mannes entdeckte, als ich erkannte, daß es nicht die Liebe zum Vater, sondern nur das Geld war, was ihn veranlaßte, unsere Ehe geheim zu halten, und die seinen erlagen in dem Kampf, den ihn seine Natur kämpfen ließ. Er hatte zu wählen zwischen mir und einem großen Vermögen und die Versuchung, die er unternahm, sich eine eigene Existenz zu gründen, ermüdete ihn nur und nahmen ihm die Luft zu kämpfen. Meine Mutter war gestorben, wir lebten noch eine Weile in Heidelberg, dann nahm er in der Nähe eine Dorfpraxis an, aus der er müde und angeekelt davon lief, und dann versuchte er es in Freistadt. Mir war zumute, als wäre ich gar keine Frau, aber ich ertrag mit Geduld meine Leiden, die Lüge meiner Existenz, die immer mehr zunehmende Entfremdung meines Mannes, die Erkenntnis seines Charakters. Ich war aufs tiefste verletzt über seine Freigebigkeit, aber ich konnte mein Wort nicht brechen, ich duldete und schwieg.“

„Ich begreife Sie jetzt, Melitta,“ sagte ich, ihr die Hand entgegenstreckend. „Verzeihen Sie mir!“

Sie berührte meine Hand nur leicht und fuhr dann fort:

„Ich schwieg selbst nach jener entsetzlichen Nacht, aber als mir Johannes die Kunde von Gersons Vermählung brachte, da traf es mich wie der Blitz. Ein so tiefer Stiel erfaßte mich, daß ich sterben wollte — aber dann kam der Gedanke an meine Mutter — und vielleicht auch ein Rest von Lebenslust — ich stand wohl am Ufer des Flusses, aber ich sprang nicht hinab. Ich ging fort, die Vergangenheit sollte tot für

mich sein, wie ich tot für die Vergangenheit war, und so kam ich endlich hieher.“

„Und jetzt, Melitta?“

„Heute haben Sie mich gefunden, gestern fand mich mein Mann.“

„Gerson — er ist hier?“ fuhr ich von neuem auf.

„Ja.“

„Sie wissen, daß jene Karte irrig ausgelegt wurde? Daß nicht die Heirat des Doktors, sondern die eines Vaters und seiner Stiefschwester gemeint war?“

„Ich weiß es, Herr Olden. Ich weiß, daß Otto das Verbrechen nicht begangen hat, das mich so fürchterlich niederwarf. Ich hätte es nicht glauben sollen, aber ich war schon so tief verwundet, daß ich ihn für schlechter hielt, als er ist. Kein Schatten eines Zweifels tauchte in mir auf. Es war ja so natürlich — er hatte das Mädchen geheiratet, das ihm von seinem Vater bestimmt war, um in den Besitz des Vermögens zu gelangen. Er wollte seine Zukunft mit einer raschen Tat entscheiden und von mir, von mir hatte er ja nichts zu befürchten. Ich hatte diese entsetzliche Nacht über mich ergehen lassen — diese, diese Schmach ertragen — ach, Herr Olden, ich fand alles so natürlich, ich glaube ihn ganz zu kennen. Aber ich tat ihm unrecht. Er ist nur schwach, aber nicht schlecht.“

„Sie verteidigen ihn noch, Melitta? Sie können ihn noch verteidigen! Sie haben ihn nicht zurückgewiesen, als er wieder kam? Aber nein — verzeihen Sie — ich bin so erregt — er kam wohl nur, um sich ganz von Ihnen zu trennen — um Schritte zu tun — mein Gott, Melitta, warum wäre er sonst gekommen, was kann er von Ihnen wollen?“

„Sein Vater,“ entgegnete sie ruhig, aber mit niedergeschlagenen Augen, „hat ihn entehrt für den Fall, daß er ein armes Mädchen heiraten sollte. Seine Schwester, die er wohl ebenso sehr verkannt hat wie den alten Mann, muß indes — wahrscheinlich infolge seines eigenen Benehmens — Verdacht geschöpft haben und bewog den Vater noch im letzten Augenblick ein Kodizill zu machen, durch welches das Testament umgestoßen wird für den Fall, daß Otto bereits eine Ehe eingegangen wäre. Ich kann den alten Mann begreifen. Sein Charakter muß sich durch das Unglück ver-

**50 Pfg. spart man pro Pfund bei Verwendung von Blumin.**

Anßerdem wertvolle Gratis-Zugaben.  
Niederlagen in Karlsruhe:  
Wilhelm Gries, Kolonialwaren, Kriegerstr. 173,  
Franz Ritterer, Kolonialwaren, Amalienstr. 51,  
H. S. Homburger, Kolonialwaren, Kronenstr.,  
August Franz, Kolonialwaren, Kellnerstraße,  
Filiale: Kaiserstr. 38.

Bernhard Kraus, Kolonialwaren, Berberstr. 37,  
Filiale: Waldstr. 65,  
M. Krenert Witwe, Kolonialwaren, Scheffelstr. 47,  
Hermann Knapp, Kolonialwaren, Leisingstr. 5,  
Jakob Kösch, Drogerie, Herrenstr. 35,  
Jakob Mühlte, Kolonialwaren, Douglasstr. 32.

Feinste Pflanzenbutter-Tafel-Margarine, bester Ersatz für Natur-Butter.  
Max Ramstein, Kolonialwaren, Adlerstr. 36,  
Josef Reih, Kolonialwaren, Rudolfstr. 15,  
Ealy Rothchild, Kolonialwaren, Kreuzstr. 24,  
Anton Schaar, Kolonialwaren, Leisingstr. 44,  
Emil Scherer Nachf., Kolonialwaren, Goethestr. 1,  
Adam Schorr, Kolonialwaren, Roonstr. 17,  
Gottlieb Schöpf, Kolonialwaren, Luisenstr. 34,  
Filialen: Schützenstr. 13 u. 91, Grenzstr. 2, Hslandstr. 21,  
Th. Siebach, Kolonialwaren, Marienstr. 93,  
Wilhelm Steinbach, Kolonialwaren, Grewigstr. 48,  
H. van Venrooy, Kolonialwaren, Söckenstr. 45,  
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.

Vertreter: **Karl Halbich, Victoriastraße 6.**

**„KOLA“** empfiehlt bei ihren Mitgliedern die wohlschmeckenden Suppen von in Würfelform. **3 Teller = 10 Pfg.**  
Ferner empfehlen als beste Kindernahrung

**„KNORR“**

**KNORRS Reismehl** **KNORRS Hafermehl**

**KOLA** Einkaufsgenossenschaft Karlsruher Kolonialwarenhändler, e. G. m. b. H. **Geschäfte durch Plakate erkenntlich.**

**Otto Freyheit**  
Uhrmacher Kaiserstraße 117.  
**UHREN**  
in Gold und Silber  
Uhrketten, Armbänder, Colliers, Trauringe, Ringe.  
Silberne und versilberte **Bestecke**  
**Spazierstöcke** werden wegen Aufgabe des Artikels zum u. unterm Selbstkostenpreis abgegeben.

Frau **Amalie Hildenbrand**  
Spezial-Damenfrisier-Geschäft  
Erbprinzenstraße 36. Telephon 3092

Moderne Frisuren  
Kopfwäsche  
Kopfmassage  
Haararbeiten  
Zöpfe und Locken  
Manikure.

**Pinsel- und Aquarellfarben!**  
Habe noch ein kleines Quantum **Geimelpinsel** sowie **langstielige Rotmarderpinsel, französische und englische Wasserfarben**, in Stückchen und Nöpfchen wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig abzugeben.  
**Karl Eug. Duffner, Kaiserstraße 56.**

**Karlsruher Möbelhalle**  
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)  
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487  
Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.  
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.  
Mehrjährige Garantie.

Als **Oster-Geschenke** empfehle ich:  
Oster-Hasen, Oster-Eier mit neuen Füllungen, Oster-Körbe, ff. garniert, neue Sandspiele, Gartengeräte aus Holz u. Eisen, Eimer, Gießkannen, Sand- und Letterwagen, Schiebkarren aus Holz und Eisen, Schmetterlings-Kasten, -Nadeln, -Netze, -Spannbretter, Bücher etc., Botanischerbüchsen, Pflanzen-Pressen und Sammler, Flugmaschinen-Modelle und Drachen, verschied. Systeme. Sämtliche Bewegungsspiele fürs Freie: Fußball, Schleuderbälle, Schlaghölzer und Schlaghölzer, Tamburinballspiele, Schlagreife, Wurfreife, Stelzen, Croquet-, Boccia- und Federballspiele, Lawn-Tennis-Schläger, -Bälle und -Netze.

**F. Wilh. Doering,**  
Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel,  
Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

**Tennis-Schläger und Bälle**  
empfeilt in großer Auswahl  
**Alwin Vater**  
Zirkel 32.  
NB. Wegen Aufgabe des Artikels gewähre ich auf Schläger 20% Rabatt.

Zum **Liefere kompletter Essen**  
einzelner Platten aller Art empfiehlt sich bei vorkommenden **Familienfestlichkeiten**  
**Emil Daul,**  
Küchenmeister und Traiteur,  
Restaurant Germania,  
Belfortstraße 13. — Telephon 773.  
NB. Empfehle meinen kleinen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.

**Damenfrisieren, Kopfwaschen, Haarpflege, Parfümerien und Toilette-Artikel.**  
**H. Bieler,**  
Kaiserstr. 223,  
zwischen Hirsch- u. Douglasstr. **18 GOLDENE MEDAILLEN.**

härter haben, aber er war nicht unedel, er war es gewiss nicht. So dachte ich jetzt, früher glaubte ich nur Otto, der ihn einfach als Startopf und Geizhals schilberte.“

„Er war wohl weniger Geizhals als — Menschentemer. Und sein Testament war wahrscheinlich auch nicht das eines hartherzigen Dugendvaters und vielleicht nicht einmal ganz das eines Verbitterten, der alle armen Mädchen verurteilt, weil sein eigenes Weib nur aus der Armut heraus nach der Wohlhabenheit gestrebt hat. Ich denke mir wenigstens, daß er den Charakter seines Sohnes erkannt hat — und daß diese Erkenntnis ein Hauptbeweggrund seiner Handlungsweise war. Er muß diesen Schein-Idealisten aus der Tiefe seines Herzens verachtet haben, er muß diesen Feigling, der sich mit seiner Liebe nur selbst belogen hat —“

„Derr Olden,“ unterbrach sie mich, „Siesprechen von meinem Manne.“

„Von Ihrem Manne! Ist er es denn? Können Sie ihn noch so nennen?“

„Das Kobizill,“ fuhr sie fort, „machte das Testament ungültig für den Fall, daß Otto bereits vermählt war. Ottos Schwester birgt hinter ihrer Verschlossenheit und Strenge, die wohl der Erziehung des Vaters zuzuschreiben ist, ein gutes Herz. Sie veranlaßte das Kobizill, sie wollte das arme Weib nicht unglücklich machen, und als Otto zu dem Begräbnis kam, suchte sie ihm die wahre Lage der Sache anzudeuten. Aber Otto, der sie sehr ungünstig beurteilt, mißtraute ihr und sah in ihren Bemühungen nur ein listiges Aushorchen. Er begann Berrat zu fürchten und von dieser Furcht getrieben, ergriff er schleunigst die Flucht, reiste nach Freistadt zurück und versuchte es dann, noch in der Nacht mit mir zu sprechen.“

„Aber jetzt, Melitta, was will er jetzt?“

„Die Schwester hat ihm inzwischen das Kobizill mitgeteilt und vor einigen Tagen ist es ihm auch verraten worden, daß ich nicht tot bin, daß ich lebe. Er hat mich aufgesucht — gestern morgen kam er zu mir —“

„Und will, daß Sie zu ihm zurückkehren? Er kann noch den traurigen Mut haben, das von Ihnen zu verlangen? Und warum, Melitta? Was will er von Ihnen?“

„Er liebt mich trotz allem.“

„Aber Sie — Sie — Sie lieben ihn nicht. Sie haben ihn nie geliebt. Sie sind blind in die Ehe gegangen. Und nun verachten Sie ihn, nun müssen Sie ihn verachten!“

„Ich verachte niemanden mehr. Ich habe so unendlich viel gedacht seitdem, daß ich eine andere geworden bin. Ich kann nur Mitleid empfinden.“

„Empfinden Sie Mitleid, aber belügen Sie sich nicht selbst! Fragen Sie sich, ob es nicht schmachvoll ist, zu lieben und mit dieser Liebe im Herzen einem andern zu folgen. Das ist überpanner, wahnfinniger Ekelmut und Sie würden daran zugrunde gehen.“

„Sie urteilen ganz falsch, Herr Olden. Ich habe keine solche Liebe im Herzen. Wäre es so, dann müßte ich es freilich schmachvoll nennen, wenn ich mich mit einem andern vermählte. Ich bin aber vermählt — ich bin vermählt — Sie vergessen das — und wenn mich eine fünfjährige Liebe erfaßt hätte, müßte ich sie unterdrücken. Das sagt mir nicht mein Kopf, sondern mein Herz, ich kann nicht anders.“

„Sie wollen also wirklich die Frau dieses jämmerlichen Menschen sein? Sie wollen alles vergessen, alles — zum zweitenmal blind sein —?“

„Ich habe ihm am Altar zugegeschworen und ich will diesen Schwur halten, ich muß ihn halten. Ich bin sein Weib und ich muß es bleiben, ich kann nicht anders.“

„Sie glauben an seine Liebe — nachdem Sie sich selbst über ihr Erkalten beklagten? Eine Dame treibt ihn zu Ihnen — wer eine wahrhaftige Leidenschaft empfindet, ist unfähig so zu handeln. Vielleicht treibt ihn auch die Schwester — vielleicht will sie das Unrecht gefühnt wissen. Der Mann kann Sie nicht lieben, er liebt Sie nicht.“

„Vielleicht liebt er jetzt anders als früher, uniger und tiefer. Er scheint sich geändert zu haben, er gesteht selbst, daß er mich erst jetzt zu schätzen weiß. Es muß inzwischen in seinem Leben etwas vorgegangen sein, das ihn aufs neue zu mir treibt. Er liebt mich gewiß — es ist seine Flucht — er ist nicht schlecht — er hat zu meinem Herzen gesprochen wie nie — als würde ich ihn aus einer Gefahr retten — als könnte ich sein guter Engel sein —“

(Fortsetzung folgt.)

**Blusen und Kostüm-Röcke**  
Eigene Fabrikation.  
Stets das Neueste in denkbar größter Auswahl.  
Breite Konkurrenzlos!

**Frau O. Rumpf**  
Damenkonfektion  
nur Kaiserstr. 79. Tel. 824.  
Rabattmarken!

**Joghurt-Wild,**  
ärztlich empfohlen für Magen- und Darmtrakte, per 1/2 l 35 Pfg., 1/4 l 20 Pfg., frei ins Haus, empfiehlt  
**Hygienische Milchverforgungs-Anstalt Karlsruhe,**  
Gertwistraße 34.

Ziehung 29. u. 30. März  
Grosse Hessische Rote-Kreuz-Geld-Lotterie  
3619 Geldgewinne bar ohne Abzug zahlbar im Betrage von Mark  
**90000**  
**50000**  
**10000**  
usw.  
Lose 3 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg. extra.  
Zu haben in allen Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
O. Petrenz, Darmstadt,  
A. Diakelmann, Worms a. Rh.  
Carl Gütz, Karlsruhe, Hebelstr. 11/15.

Infolge unserer sehr billigen Preise kann Rabatt nicht gewährt werden.

Vom 26. März bis 1. April inkl.

# Zum Umzug EXTRA-PREISE!

Geschäftsprinzip der Firma:  
Qualitäts-Ware bei sehr billigen Preisen.

Soweit Vorrat

## Gardinen

Abgep. Tüllgardinen, weiß, crème	5.80	7.50	10.50
Tüllgardinen, Stückware, mod. Muster	Mtr. 75	1.—	1.25
Scheibengardinen, weiß, crème, bunt	Mtr. 32	45	65
Moderne Tüllstoffe, Allover-Nets, Meter	80	1.10	1.50
Biedermeier-Stoffe, farbig gestreift	ca. 110	130 cm breit	
	1.20	1.65	
Kochel-Stoffe, einfarbig	ca. 110	130 cm breit	
	1.20	2.20	
Madras-Mull-Stoffe, mod. Muster, ca. 125 cm br., Mtr.	1.75		
Cöper-Stores-Stoffe	crème 82 cm	110 cm	130 cm
	Meter 75	95	1.20
Satin-Stores-Stoffe	gold. 82 cm	100 cm	130 cm
	Meter 75	1.10	1.15
Erbstüll-Halbstores	Stück	3.50	6.—
Erbstüll-Bettdecken	Stück	7.50	10.—
Madras-Garnituren	Garn.	9.50	14.50
Kochel-Garnituren	Garn.	9.75	12.50

## Linoleum

Linoleum-Läufer	ca. 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	133 cm
	78	95	1.25	1.55	1.95
200 cm bedruckt	Granit	Inlaid	Einfarbig		
Mtr.	2.45	2.90	3.90	4.50	4.25
Linoleum	Breite ca. 250 cm		300 cm		
	4.90	5.50			
Linoleum-Teppiche	150/200	200/250	200/300	250/350	300/400
	5.50	10.50	12.50	26.—	35.—
Linoleum-Vorlagen	40/40		50/90	70/115	
	40	70	1.25		
Linoleum-Wachstuch	Breite 50 cm		70 cm	100 cm	
für Küchentische	Meter	95	1.50	2.10	
Küchen-Wachstuch	Breite 85 cm		100 cm	115 cm	
	1.10	1.25	1.45		
Kinderwagen-Wachstuch, ca. 120 cm breit, Meter	1.60				
Wachstuch-Wandschoner	Stück	35	40		
Wachstuch, Läufer, Spitzen, große Auswahl.					

## Teppiche

Boden-Teppiche, ca. 135/200 cm, Ia Velour	18.50
Boden-Teppiche, ca. 170/235 cm Tapestry, Axminster, gute Qualität	23.50
Boden-Teppiche, ca. 170/235 cm Velour, Bouclé, imit. Perser mit Franse	29.75
Boden-Teppiche, ca. 200/300 cm, Axminster	32.50
Boden-Teppiche, ca. 200/300 cm Velour, Bouclé, imit. Perser mit Franse	43.50
Läuferstoffe	Meter 35 60 90 1.50 bis 5.50
Cocosläufer in verschiedenen Breiten, Meter	1.35 1.65 1.95
Bett-Vorlagen in allen Qual., Stück	95 1.60 2.75 11.—
Tür-Vorlagen in großer Auswahl	von 35 bis 1.90
Schlafdecken, Baumwollene, Halbwollene, Reinwollene, Kamelhaardecken	
Tischdecken, Steppdecken in verschiedenen Qualitäten und Farben, große Auswahl.	

Neu!

Ausziehbare Messinggarnitur, bis 200 cm  
2 Träger, 2 Endknöpfe  
10 Ringe, 10 Klammern } komplett 4.50

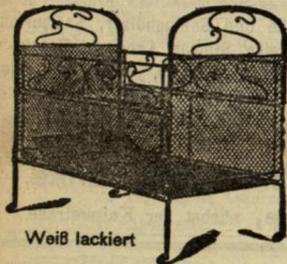
Neu!

Orientalische Teppiche  
sehr preiswert  
Vorlagen, Verbindungs-Stücke, Kelims, Seidene Gebet-Stücke,  
große EB- und Herrenzimmer sowie Salon-Teppiche.  
— Große Auswahl. —

Neu aufgenommen.

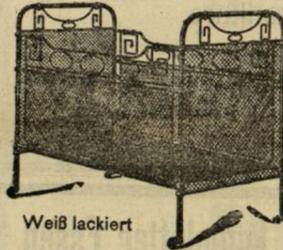
## Kinder-Metall-Bettstellen

Unsere 3 Reklame-Betten



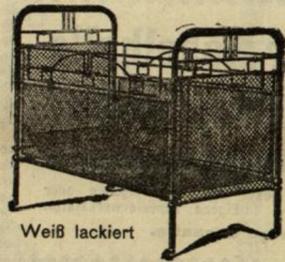
Mit  
Spiralfeder-Matratzen  
und einem  
doppelt abschlagbaren  
Seitenteil  
Mark 18.75

Den Bedarf in angegebenen Artikeln bei uns zu decken, ist lohnend.



Mit  
Spiralfeder-Matratzen  
und zwei  
doppelt abschlagbaren  
Seitenteilen  
Mark 21.—

Kinder-Matratzen mit guter Seegrass-Füllung Mk. 6.50



Mit  
Spiralfeder-Matratzen  
und zwei  
doppelt abschlagbaren  
Seitenteilen  
Mark 28.—

Bettfedern erprobte Qualitäten Mk. 1.30 1.65 2.50 3.60

Sämtliche Gardinen-Zubehörteile in großer Auswahl.

# MODEHAUS HUGO LANDAUER

in den Räumen der früheren Firma S. MODEL.

## Haarkrankheiten,

wie Haarausfall, Schuppen, Flecken, Kopfschmerzen werden nachweislich mit gutem Erfolg nach wissenschaftl. Methode behandelt.  
Älteste und anerkannteste Methode stehen zu Diensten. Damen- und Herrenbedienung. Anfertigung aller Haararbeiten.  
Frisier J. Heppes, Haarpflege-Spezial-Geschäft,  
Perrenstraße 25, einzigste Spezialität am Plage.

## Färberei und chem. Waschanstalt D. Lasch

Telephon 1953 Filialen: Karlsruhe

Sofienstrasse 23, Kaiserstrasse 40,  
Ludwigsplatz 40, Augustastrasse 13,  
Marienstrasse 45, Georg-Friedrichstr. 22,  
Kaiser-Allee 33, Rheinstrasse 25,  
Durlach: Hauptstrasse 50

## Frühjahr - Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.  
20 Filialen u. Annahmestellen. Rabattmarken.

## Carola-Quellen

reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie von der günstigen Wirkung zu überzeugen; fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich;

Karlsruhe und Erbkreis der Carola-Quellen, Süddeutschland.  
Hauptniederlagen in Karlsruhe: Firma Dr. Kux & Pinner, Mineralwasser-großhandlung, Tel. 255; A. Müller, Mineralwassergeschäft, Karlsruhe-Plüßburg, Rheinstraße 42, Tel. 1233.

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln.  
Gegründet 1833.

### Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

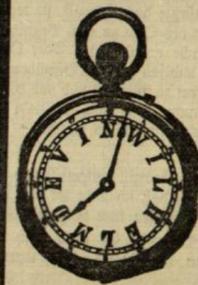
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
Vortreter in allen größeren Städten.  
Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

## Große Preisermäßigung für frische Trink-Eier.

Im Frühjahr sind ganz frische Trink-Eier am schmackhaftesten und in reichlichen Mengen zu bekommen. Sie zählen zurzeit zu den billigsten Nahrungsmitteln.  
Ganz frische Trink-Eier, mit Kontrollstempel versehen, liefert franko frei ins Haus bei Abnahme von 60 Stück im Auftrage der badischen Eierabgabgenossenschaften die

Eier-Zentrale des Genossenschaftsverbandes  
Stühlingerstraße 59. Telephon 279.



Wilh. Devin Uhrmacher  
Kaiserstrasse 203.

Zur Konfirmation  
solide Taschenuhren

in Gold und Silber  
zu anerkannt vorteilhaften Preisen.